

Städtische Commissionen.

Theater-Commission.

Außerordentliche Sitzung Sonnabend, 4. August etc. Nachm. 6 Uhr im Magistrats-Sitzungs-Zimmer. Tagesordnung.

Bewilligung der Mittel für Veränderung der Sitzungs-Anlage im Theater-Miscraum.

Jahresbericht der Handelskammer zu Halle a. S. für 1887.

Am heutigen Tage ist der Bericht der Handelskammer für das vergangene Jahr zur Ausbeute gelangt. Ueber die allgemeine geschäftliche Lage des Bezirks äußert sich der Bericht in seiner einleitenden Uebersicht wie folgt:

Bei einem Rückblicke auf die allgemeine Lage von Handel, Industrie und Gewerbe im Jahre 1887 kann man sich der Beobachtung nicht verschließen, daß sich für die genannten Erwerbsgebiete mit einigen Ausnahmen und trotz entgegenstehender Hindernisse im vergangenen Berichtsjahre eine erfreuliche Steigerung zum Vornehmen hat. Auch hat es den Anschein, als wenn sich dies anknüpfende Konjunktur, falls keine unerwarteten und plötzlichen Hemmungen eintreten, noch weiter entwickeln wird und somit eine wohlthätige Befruchtung des wirtschaftlichen Gemeinlebens in sich birgt. In den Hindernissen, welche den geschäftlichen Verkehr im Jahre 1887 namentlich im Anfang desselben nicht voll zur Geltung kommen ließen, sind die Kriegsbefürchtungen zu rechnen, welche das Gefühl der Unsicherheit und einen Mangel an Vertrauen in den festen Stand der Verhältnisse hervorriefen, in welchem allein die eingegangenen Verpflichtungen in regelmäßiger Weise abgewickelt werden können. Jedoch ist durch die Annahme der seitens der hohen Reichsregierung verlangten militärischen Maßnahmen das Vertrauen in dem frühesten Umfange wiederhergestellt worden, wodurch ebenfalls eine stärkere Befruchtung der Geschäftslage herbeigeführt wurde.

Die Klagen über Ueberproduktion bei mangelndem Absatz und Preisrückgängen für die erzeugten Waaren sind auch im Berichtsjahre mehrfach erhoben worden; wir kommen aber gleichwohl zu dem Schlusse, daß sich die schädigenden Einflüsse weniger nachtheilig bemerkt gemacht haben und daß die Preisabsetzungen für die Rohmaterialien auch solche für fertige Fabrikate mit sich brachten.

Es läßt sich demnach das Geschäftsergebnis im großen und ganzen in unserem Kammerbezirke als ein befriedigendes bezeichnen, und wenn auch einzelne Branchen hinter einem solchen zurückblieben, so wurde das Durchschnittsmaß von anderen wiederum in erheblicher Weise überfließen.

Ueber das Waaregeschäft kann dahin berichtet werden, daß es sich in etwa gleichen Bahnen wie im Vorjahre bewegt; das Getreide zeigt sich außerordentlich reichlich, und wenn seine Vergabe auch nur bescheidene Zinsen

einbrachte und somit zu einer Schwächung des Gewinnergebnisses für die betreffenden Geschäfte führte, so hat doch andererseits das billige zur Erlaubnis Geld zur Belegung und Erweiterung der wirtschaftlichen Thätigkeit beigetragen.

Die Lederindustrie hatte im Berichtsjahre eine merkliche Besserung der Geschäftslage zu verzeichnen, wenn man die unmittelbar vorhergehende Jahre in Betracht zieht, da sich eine durchgreifende Preisrückbildung für fertiges Leder während der letzten Campaigne bemerkbar machte. Dieses günstige Ergebniß erliefte sich nicht bloß auf die Fabrication von Absatz, sondern es läßt sich auch von raffiniertem Leder berichten. Die gestiegenen Preise veranlassen aber nicht allein das bessere Material, sondern es trägt auch die vorjährige Mißenernte einen wesentlichen Theil dazu bei. Dagegen war der Quantität nach nur eine geringe, aber die trockenen Witterungsverhältnisse des Sommers und Herbstes wirkten auf die Qualität der Mißen herab, in dem Maße, daß dieselben einen außerordentlich hohen Gehalt an Zucker aufwiesen. Es war demnach bei der Fabrication von Zucker ein gutes Ausbeuteverhältnis vorhanden.

Die Maschinenindustrie unseres Bezirkes, welche in lebhaftem Aufschwunge und erfreulicher Entwidlung begriffen ist, hatte auch im vergangenen Jahre ein gutes Ergebniß aufzuweisen.

Die Lage der Brauereienindustrie war dagegen im Berichtsjahre eine sehr unglückliche, da zu der starken Konkurrenz im Inlande noch ein fortwährendes Anwachsen der Einfuhr böhmischer Biere sich bemerkbar machte, wodurch den zahlreichen inländischen Brauereien der Absatz außerordentlich erschwert wurde. Einigenmaßen lohnte nur jedoch die Fabrication von Maßpreßsteinen und Gerbstoffen, für welche sich bei der langen Dauer des Winters ein leichter Absatz ergab. Jedoch treten auch hier wie beim Verlande von Brauereien und Weinstellen die verhältnißmäßig hohen Eisenbahnfrachten hindern in den Weg, so daß sich ein Betrieb dieser Produkte für einen weiteren Kreis nur sehr schwer erreichen läßt.

Mit vorliegender Produktion in engem Zusammenhange befindet sich die Mineralöl- und Paraffinindustrie, von welcher leider auch nichts Günstiges berichtet werden kann, da dieselbe noch immer unter einem starken Preisdruck zu leiden hat. Besser wird vornehmlich durch die amerikanischen und schottischen Konkurrenz hervorgerufen, welche durch ihre Massenproduktion und niedriges Angebot der deutschen Industrie den Weltmarkt in hohem Maße freit machen, wozu sie noch besonders durch die vorthelhaften Bedingungen, unter denen die hier in Frage kommenden Länder arbeitete, und durch den billigen Wasserweg begünstigt wird. Die Preise sind daher für Paraffin und Kerzen so gesunken, daß die Produktion in unserem Bezirke an manchen Stellen nicht im alten Umfange aufrecht erhalten werden konnte, sondern beträchtlich eingeschränkt werden mußte. Wenn eine Besserung der Lage dieser Industrie eintreten kann, läßt sich vorerst nicht absehen.

Die Geschäftslage für den Salinenbetrieb zeigt ebenfalls kein günstiges Bild, da auch in dieser Branche von einer Ueberproduktion gesprochen werden muß. Es konnte nur bei stark gedrückten Preisen gearbeitet werden.

Der Kupferhütten-Verbrauch hatte im vergangenen Jahre ein relativ befriedigendes Ergebniß zu verzeichnen, obwohl auch die Preise für Kupfer und Silber während der hier in Frage kommenden Berichtsperiode als unbedingende bezeichnet werden mußten. Das verhältnißmäßig günstigere Gesamtresultat wurde durch Befragung metallreicher Erze, reiner Förderung und theurer Kläusen erzielt. Die am Schlusse des Berichtsjahres hervorgetretenen starken Preissteigerungen für Wolfräm konnten auf das Ergebniß desselben keinen nachhaltigen Einfluß mehr ausüben.

Da die Bauthätigkeit in unserem Bezirke während des Berichtsjahres eine sehr umfangreiche war, so hatten auch die Ziegeleien eine lebhafte Thätigkeit zu entfalten. Dieselben fanden bei allmählich steigenden Preisen einen so lebhaften Absatz für ihre Fabrikate, daß das Geschäftsergebnis als ein gutes bezeichnet werden kann. Dasselbe findet auch darin seinen Ausdruck, daß mehrere Neuanstellungen entstanden und in älteren Fabriken erhebliche Vergrößerungen vorgenommen worden sind.

Die Thonwaarenindustrie hatte ebenfalls keine Ursache, sich über den Geschäftslage zu beklagen, das Ergebniß erlitt nur infolge einer Verantrachtung, als sich infolge der Errichtung neuer Fabriken und der dadurch hervorgerufenen Konkurrenz ein ziemlich erheblicher Preisdruck des Fabrikates geltend machte.

Gleich günstige Ergebnisse lassen sich von der Mälzerei und Branererei berichten, da ein lebhafter Verbrauch in diesen Artzeilen stattfand und die Preise bei der noch nicht allzu sehr geschwundenen Konkurrenz in einer lohnenden Lage verharren. Auch die Stärkefabrikation hatte in vergangenen Jahre ein befriedigendes Geschäftsergebnis, wegen der basenreichen der Stärkebranche als ein weniger gutes zu charakterisiren.

Der Getreidehandel gestaltete sich im vergangenen Jahre weniger günstig, da durch die eingeführten Zollserhöbungen bemerkenswerthe Preissteigerungen zu verzeichnen waren. Wenig Lohnend zeigte sich auch die Lage der Mühlenindustrie, da wegen der Konkurrenz und der Zollserhöbungen nur ein schleppender Absatz der Fabricate zu erzielen war. Das Preisverhältnis zwischen Wolfräm und Fabrikat gestaltete sich so unglücklich, daß der Gewinn auf das kleinste Maß zurückgedrängt wurde.

Günstiger erweist sich dagegen die Lage in den chemischen Industrien, da man durch Preisconventionen und Verkaufshindernisse, zum Theil mit Erfolg, nicht nur einem weiteren Niedergang der Preise vorbeugen vermochte, sondern die auch noch in einzelnen Branchen zu erhöhen im Stande war.

Die Spiritusindustrie hatte im Berichtsjahre einen unruhigen und bewegten Geschäftsgang, welcher durch das neue Branntweinenergeß, und die Branntweinsteuer mit einer hohen Steuer belegt, hervorgerufen wurde. Wenn

Kleine Mittheilungen.

\* [In der Tod durch große Ralte Schmerzens? Diese Frage hat ein Bekannter durch seine Gesandten in dem gemüthlichen Alter in Gomborn's Journal beantwortet. Nach einem Aufsteigen bis zur Schneegrenze im heißen Juli, wobei der Reisende noch verdrückende Mühseligkeit nach interessanten Gegendern von seinem Wege aus machte, ohne zu einer, überwiegt ihn der Sommermüdigkeit mit einem plötzlichen Rückfall in die Ralte. Nur bürste er sich für einen solchen, nicht er eine eigenständige Erscheinung in allen seinen Umgebungen. Jeder Gegenstand erschien ihm wie im Nebel, sogar Schnee und Felsen, obgleich der Nachmittags sonst unübertroffen klar war. Dann folgte er einem Thale zum Niederwachen, um etwas zu trinken, aber der Fühlers Ralte mit „Schmerzhaften“ (aus Vogelkriechen gebannt) Schöpfs) das ihm wieder auf die Beine. Sehr bald nachher wurde das alte Gefühl wieder, aber dieselbe Behandlung stellte ihn abermals frei. Endlich ließ er auch einen Stein der Vänge nach und konnte sich selbst nicht mehr helfen. Vergebens suchten ihn keine Begleiter, zu einer Kräftigung zu bewegen, es war unfruchtbar. Nur hiebei man zwei Wände aus dem Hospize zu seiner Rettung; die eine der Fühlers nahm ihn an die Hand und zog ihn zu 7, engl. Meilen bis nach dem Hospize. Die Geschichte an diesen Tage bei gelegentlichen Aufstößen des Bewusstseins, sagt der Reisende, werden meinem Gedächtnisse nie verdrängen. Gibt es eine Gegend von kristallinem Gesteine als Gitter des Todes? Gibt es eine solche, so muß sie dem eingemurten ähnlich sein, was ich in diesem Tage genoss.

\* Kleine Worte verdienen den ersten Blick zu verdienen, denn ich fühle, wiederzuerstigen und mein Glück zu genießen, nämlich zu schlafen. Aber meine unerwarteten Fremde kannten diesen Schlaf als — Tod; und doch waren meine wiederholten Worte von „dauern“, „dauern“! — Hingend genug und bestirnen nur eine hoppelte Anstrengung der Mütter, mich vorwärts zu bringen, da sich meine eigenen Beine nicht mehr zu bewegen vermochten. Während dieser Anstrengungen hatte ich einige sichte Momente. Ich sah zwei schwarze Gegenstände, an jeder Seite von mir einen, aber sehr unbestimmt; es waren natürlich die fremden Mütter. Meine einzige überlebende Idee war, mich zu schlafen und nicht davon zu verdrängen, von dem die Dichter gehalten haben, dessen nicht aber meine Begleiter besaßen, gerade wenn ich es zu großen glaubte.“ Er schlief dann, daß der Tod durch große Ralte völlig Schmerzens sein mußte.

\* [Eine Diebstahlhand] Paris, 29. Juli. Wie man hört, ist eben der Kaiser einer Diebstahlhand verurtheilt worden. Seine Spezialität darin bestand, Mägen aus Paris ausrauben zu lassen. Zwei seiner Gefährten sitzen ebenfalls hinter Schloß und Riegel. Albert Gavro war Lieutenant der Mägenräuber geworden und vor sechs Jahren wegen Verbrechen aus dem Exil geflohen worden. Seitdem trieb er sich liberal herum, namentlich in der Gegend von Chartou und Amieres, und wenn er dort keine Beschäftigung fand, so reiste er auf stark besetzten Sinnen und entführte allerlei Handgepäck mit werthvollen Inhabern. Als der Sicherheits-Corps von Paris herbeikam, daß das Verbrechen der Diebstahlhand bestätigt worden war (dieselbe gehörte einem Griechen und war von Gavro als

Wand in einem Hotel Garni zurückgelassen worden) gefest sich in der Wohnung des Ex-Ministranten in Vatignons erschien, wurde er festgenommen und in die Gefängnisse über die Strafen für einen Diebstahl von zwei Stücken und einem tannenen Tisch rührte alles von Diebstählen her, sagte Gavro, der sich der Nachsicht nicht überließ. Die Wächter über zwei hundert Strafbüchsen des Polizeibüros zu Tage und wurden zwei Wächter kamen auch nach weiterer Strafe und ließ Gavro vorläufig zu Tage. Mit Gavro wurde auch seine Geliebte verhaftet, ein sehr hübsches Mädchen, das ihm als fluge Schleiherin und überdes noch dazu dienie, Gimpel in Gavro's Gefängnis zu finden, wo das Mädchen sie dann ausfindete über Brandstiftung.

\* [Ein Familien-drama.] Im Vorhause Solo erklärte sich vor einigen Tagen ein ehrbarer Familienvater. Die Veranlassung zur That soll den „Momon“ zufolge nachstehender Umständen gewesen sein. Ein junger Offizier hatte um die Hand seiner Tochter angehalten und die Zustimmung erlangt. Sie beiden jungen Leute waren Braut und Bräutigam. Bräutigam hatte sich der Vater der Braut, der Wittwer gemeldet, in die Schwelger des Bräutigams seiner Tochter verheiratet. Nach dem langwierigen Recht der orthodoxen Kirche jedoch ist eine Ehe des Schwelgeraters mit der Schwelgerin seines Schwelgerers unzulässig. Da der Vater mußte, daß seine Tochter ihren Bräutigam lebendighaft liebt und er das Glück derselben nicht trüben wollte, so beschloß er zu weichen und hielt es für besser, sich aufzugeben als zu leben und keine Möglichkeit zu haben, den Gegenstand seiner Liebe zu betrauen.

\* [Eine Fahrt mit dem Fallschirm.] Im Abend-Bericht aus Wustrow Hill, im Norden Londons, führte am Sonnabend Nachmittags der amerikanische Fallschirmer und Gymnastiker Baldwin ein wohlgeplantes Kunststück aus. In Gegenwart eines nach Tausenden zählenden Publicums stieg er in den Anlagen des Palastes in einem goldbeladenen Ballon auf, an welchem er mittelst eines durch einen Ring gezogenen Seiles hing. In einer Höhe von etwa 1500 Fuß angelangt, öffnete Baldwin einen mitgenommenen leichten Fallschirm eigentümlicher Construction und ließ sich auf den Erdboden herab, den er einige hundert Meilen von dem Punkte, wo er die Luftballon angestiegen hatte, glücklich und wohlbehalten erreichte. Nach sich glaubte man, daß der Fallschirmer mittelst eines unrichtigen Drahtes Fühlung mit dem Ballon behalte, allein diese Illusion schwand rasch, da Baldwin beim Verlassen der Gondel vergaß, welche die Gasblase zu öffnen und der Ballon, fast mit dem Fallschirmer zu fallen, wieder in die Höhe stieg und in den Lüften verdrängte.

\* [Entsetzlicher Mord und Selbstmord eines Kindes.] Ein erschütterndes Drama hat sich am Sonnabend Morgens in der Straße de Berry in Paris zugetragen. Ein achtjähriges Kind hat sein Verbrechen entdeckt und indem sich selbst das Leben genommen. Ueber den Vorfalle werden die folgenden Details berichtet: In der Straße de Berry Nr. 251 wohnte die Eheleute Siogade. Der Mann, ein Schmied, starb vor Jahresfrist, eine Wittve mit zwei Kindern, Namens Celestine und Marie, 8 und 9 Jahre alt, zurücklassend. Frau Siogade nahm die Gattinverwahrheit in Anspruch, welche ein Sommer Mannes, ein Schmieid wie dieser, Theophile

Covenel mit Namen, ihr angeboten. Covenel und Madame Siogade wirtschafteten gemeinschaftlich in der ersten Etage in einer Wohnung, welche aus einem Salon und einem Wohnzimmer bestand. Eine kleine Bettstube diente den beiden Kindern als Schlafstube. Am Sonnabend früh 5 Uhr ging Covenel gegenübermorgen zu seiner Arbeitsstelle. Um halb 7 Uhr wurde Frau Siogade durch einen entsetzlichen Schrei des kleinen Louis geweckt, welcher rief: „Mutter! Mutter! gehin, mein Blut rührt.“ Sie führte zum Wohnzimmer. Ein entsetzliches Anblick bot sich ihr dar. Louis, ganz nackt, ausgebreitet auf seinem Bette, hielt mit beiden Händen seinen Bauch, aus welchem die Eingeweide aus einer großen Schüsselwunde hervorquollen. Mein Bruder hat es gethan.“ Wollte der kleine noch sprechen, worauf er das Bewußtsein verlor. Als sie sich auf den armen Jungen wari, erwidert ein another erschreckter Aufschrei, welschen der Hall eines Körpers folgte. Celestine hatte sich eben die Eingeweide durchschneiden. Wahnsinnig vor Schrecken rief die kleine die Wächterin zu Hilfe. Blatte die kleine einen Platz herbei, doch bevor dieser eintraf, war Celestine todt. Louis lebte noch, aber in einem jammervollen Zustande. Ein gewaltiger Schmitt des Makermessers hatte ihm den Bauch der ganzen Länge nach geöffnet, alles auf dem Wege durchtrennt. Die Eingeweide fielen heraus. Der Doktor drängte mehr die in den Saal zurück, legte dann einen Holzverband an und ordnete mit dem Holzgerüstmasser die sofortige Ueberführung des unglücklichen Kindes in ein Spital an. Dort nahm sich der berühmte Chirurg Marchand, der glücklichere zugegen war, sofort des armen Kleinen an, indem er Alles in die Handgriffe griff und die Wunde der ganzen Länge nach zurecht. Wenn kein Zwischfall eintritt, hofft Dr. Marchand den kleinen Louis Siogade zu retten. — Aus den Erhebungen des Kantonsamtes ging hervor, daß Celestine seit 3 Jahren einen großen Haß gegen ihren Bruder hegte. Daß die grauliche That wohlbeabsichtigt und von langer Hand vorbereitet war, beweist der Umstand, daß der jugendliche Mörder sich das Messerfeiner irgendwo außer dem Hause verschaffte.

\* [„Gruß aus Nordberne“] heißt folgende Epistel: Gruß in Gruß! Ringsüß ist der Himmel blau. Gulden, Schuppen, kalte Füße. Ertrübenpate diegenig. Entzungen aus Oh und West. Merckstentbeiß nur Hamsarr. Maß der Weg und Maß der Maßen. Mlangeronne Mmichennanen. Melancholisch Klasse Hosen. Behagliche Hebehoßen. Harmbier Grog und Ciernpich. Würpel, kfler Dersenswunich. Kalt das Wasser, kalt die Fische. Wiat hoch die Sommerhude!

\* [Im Album eines Thierbändigers] las man folgenden Gebanten: „Die Gewohnheit, mit Besten zu verfahren, daß mich nachsichtig gemacht gegen die Menschen.“ Die 8 kann 8 Die 8 ist, zurücklassend. Frau Siogade nahm die Gattinverwahrheit in Anspruch, welche ein Sommer Mannes, ein Schmieid wie dieser, Theophile











# Große Nachlass-Auktion.

Am Montag den 6., Dienstag den 7. u. event. Mittwoch den 8. August cr. Vormittags 10 Uhr anfangend verkaufe ich Wilhelmstraße 8 hier selbst im Auftrag des Nachlasspflegers Herrn Rechtsanwält Triebel hier den Nachlass der Wittwe Rosine Theresie Kreytz, bestehend aus vielen guten Mobilien, guten Betten u. Kleidungsstücken, 1 gr. Porzellan- und Glasfachen, Uhren, 1 gr. Porzellan Leib-, Bett- u. Tischwische, Teppiche, Herrenkleidungsstücke u. Wäsche, Gardinen, Seife, Saisnetts, Porzellan, Holz, div. Küchengeräte, Messer, Gabeln, Löffel, Lampen, Bilder, Körbe, Wäsche, fächer u. v. a. Sachen.

**Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.**

# Auktion.

Sonabend den 4. August cr. Abends 8 Uhr verleihe ich Mühlenstr. 1a hier zwangsweise: ca. 3000 verschiedene Doppelpistolen, sowie verschiedene Waffeln.

**Dietze, Gerichtsvollzieher.**

# Große Auktion

Sonabend den 4. August Vormittags 10 Uhr Geißstraße 3 wegen Aufgabe eines Caffehauses sämtliches Inventar.

**O. Radestock, Auktions-Commissar.**

8 Stck. Güter verk. H. Ulrichstr. 23. Ein gut erhaltenes Doppelkorn u. wegen Raumangel billig zu verkaufen.

**Berthold Schüttler, Halle a. S. Geißstraße und Fiedlergasse-Str.**

Ein noch fast neuer Wäschschiff mit Anschlag an Wasserleitung zu verkaufen **Blumenstraße 18.**

Stellensuchende jeden Berufs placirt schnell Reuters Bureau in Dresden, Reichenhainstr. 25.

Für Handarbeiten und zum Fleischen spielen wird ein Arbeiter sofort gesucht. **Nachhausgasse 8.**

Köchinnen u. städt. Mädchen finden Stelle. **Fr. Lindenmann, Breitenstr. 9, II.**

Eine tüchtige Verkäuferin, welche bis jetzt in einem Polimenten- und Wappengeschäft thätig war, sucht unter günstigen Bed. vor sofort oder 1. 15. Stelle. **H. L. an der Exped. d. Bl. niederzulegen.**

Ein zuverl. Mann sucht Stelle als Hof- oder Fabrikverwalter. Offerten an **H. L. an der Exped. d. Bl. erbeten.**

Vom 1. bis Mitte August verreiht. **Th. Wernd'l, Zahnkünstler.**

**Warnung.**

Mache hierdurch die Mitteilung, daß unter Geßlich, welches unter der Firma **H. Hertel & Comp.** befehen, in Auflösung begriffen und ich nur noch für meine direkten Bestellungen Zahlung leiste.

**J. Peter, Mittingaber der Firma H. Hertel & Comp.**

Verleih der Krieger von 1866 ab. **Dienstag den 7. August cr. Abends im „Koiental“**

**Monatsversammlung.**

Zugewandlung: Bekanntmachung des Erkenntnisses des Oberlandesgerichts zu Nürnberg in Sachen H. d. i. wider den Verein. **Kinderfest, Denkmals-Erhaltung, Der Vorstand.**

# Wir vermieten in unserem

**Dorotheenstr. 15,** in meinem neugebauten Hause **Harz 32** ist per sofort die I. und II. Etage zu vermieten und 1. October zu beziehen. Näheres zu erfragen bei **J. Stemmler, Geißstraße 61.**

**Keilstraße 129** Wohnungen zu 600 u. 480 Mark zu verm. Zu erfr. 2. L. 10-12 Uhr

# Zu vermieten.

**Gr. Ulrichstrasse 52** 2 Wohnungen zu 300, 400 u. 7. sofort zu vermieten. Wohnungen an ruhige Leute zu vermieten **Sauberg 14a.**

**1100 Mark.** in 100 Mark-Scheinen von der neuen Kaiserin bis zur Ankauf. Giebichenstein verloren. Gegen 100 M. Besichtigung abgeben beim Amtsvorsteher **Stralbe, Giebichenstein.**

**Münzengruben** verloren gegangen zwischen Freyberg's Garten u. Geimstraße. Gegen Bescheinigung abzugeben **Döringstraße 19.**

**8. Ziehung der 4. Klasse 178. Königl. Preuss. Lotterie.**

Die Gewinnliste über 210 Mark hat den betreffenden Nummern (Sine Genant.)

14 58 87 148 881 775 804 938 84	1015 122 200 96 375 (1500) 648
70 775 998 300 59 44 3088 141	43 233 379 808 777 901 3070 143
4805 428 39 747 210 210 210 210	210 210 210 210 210 210 210 210
13 326 33 417 1 85 92 600 720 800	6243 438 62 515 78 643 776 (1500) 648
820 177 963 98	7145 979 84 991
829 87	4193 377 453 215 720 410 71
10068 76 38 407 69 514 39 91 611 715 54	885 908 11018 88 103
11500 3 19000 300 60 61 61 61 61 61	1011 61 61 61 61 61 61 61 61
44 59 81 963 69 18 654 58 78 708	13024 190 15000 201 63 84 (1500) 648
324 41 405 13 537 56 75 745 94 87 116	34 1616 1034 300 300 463 95 (1500) 648
784 840 76 330 81 28 4384 96 300	398 463 95 300 463 95 300
15000 692 708 76 953	14023 54 188 300 11 550 53 99 707 17027
38 191 298 371 (1500) 648	4000 210 300 400 210 300 400 210 300
532 70 75 10 56 95 81 923 (1500) 84	19065 439 562 657 704 505 23 (1500) 648
10043 155 314 98 418 520 706 827	121053 75 183 365 571 80
790 32040 99 147 59 87 385 409 530 71	19 10 49 27 32011 156 225
42105 321 34 483 62 84 540 91 81 21	314 314 314 314 314 314 314 314
607 70 65 73 812 60 (1500) 648	902 10 22 53 45007 89 321 559 453 91 527
172 825 829 73 1500 91 4000 210 300	4800 210 300 400 210 300 400 210 300
50 91 89 561 715 (1500) 648	31 951 39075 129 401 76 518 35 66 674 700 91 81
40000 20 165 292 (1500) 448	555 41 53 74 694 999 41068 133 46
86 (1500) 307 463 915 48 48027 71	118 211 514 1500 75 821 (1500) 32 92
42105 321 34 483 62 84 540 91 81 21	314 314 314 314 314 314 314 314
607 70 65 73 812 60 (1500) 648	902 10 22 53 45007 89 321 559 453 91 527
172 825 829 73 1500 91 4000 210 300	4800 210 300 400 210 300 400 210 300
50 91 89 561 715 (1500) 648	31 951 39075 129 401 76 518 35 66 674 700 91 81
40000 20 165 292 (1500) 448	555 41 53 74 694 999 41068 133 46
86 (1500) 307 463 915 48 48027 71	118 211 514 1500 75 821 (1500) 32 92
42105 321 34 483 62 84 540 91 81 21	314 314 314 314 314 314 314 314
607 70 65 73 812 60 (1500) 648	902 10 22 53 45007 89 321 559 453 91 527
172 825 829 73 1500 91 4000 210 300	4800 210 300 400 210 300 400 210 300
50 91 89 561 715 (1500) 648	31 951 39075 129 401 76 518 35 66 674 700 91 81
40000 20 165 292 (1500) 448	555 41 53 74 694 999 41068 133 46
86 (1500) 307 463 915 48 48027 71	118 211 514 1500 75 821 (1500) 32 92
42105 321 34 483 62 84 540 91 81 21	314 314 314 314 314 314 314 314
607 70 65 73 812 60 (1500) 648	902 10 22 53 45007 89 321 559 453 91 527
172 825 829 73 1500 91 4000 210 300	4800 210 300 400 210 300 400 210 300
50 91 89 561 715 (1500) 648	31 951 39075 129 401 76 518 35 66 674 700 91 81
40000 20 165 292 (1500) 448	555 41 53 74 694 999 41068 133 46
86 (1500) 307 463 915 48 48027 71	118 211 514 1500 75 821 (1500) 32 92
42105 321 34 483 62 84 540 91 81 21	314 314 314 314 314 314 314 314
607 70 65 73 812 60 (1500) 648	902 10 22 53 45007 89 321 559 453 91 527
172 825 829 73 1500 91 4000 210 300	4800 210 300 400 210 300 400 210 300
50 91 89 561 715 (1500) 648	31 951 39075 129 401 76 518 35 66 674 700 91 81
40000 20 165 292 (1500) 448	555 41 53 74 694 999 41068 133 46
86 (1500) 307 463 915 48 48027 71	118 211 514 1500 75 821 (1500) 32 92
42105 321 34 483 62 84 540 91 81 21	314 314 314 314 314 314 314 314
607 70 65 73 812 60 (1500) 648	902 10 22 53 45007 89 321 559 453 91 527
172 825 829 73 1500 91 4000 210 300	4800 210 300 400 210 300 400 210 300
50 91 89 561 715 (1500) 648	31 951 39075 129 401 76 518 35 66 674 700 91 81
40000 20 165 292 (1500) 448	555 41 53 74 694 999 41068 133 46
86 (1500) 307 463 915 48 48027 71	118 211 514 1500 75 821 (1500) 32 92
42105 321 34 483 62 84 540 91 81 21	314 314 314 314 314 314 314 314
607 70 65 73 812 60 (1500) 648	902 10 22 53 45007 89 321 559 453 91 527
172 825 829 73 1500 91 4000 210 300	4800 210 300 400 210 300 400 210 300
50 91 89 561 715 (1500) 648	31 951 39075 129 401 76 518 35 66 674 700 91 81
40000 20 165 292 (1500) 448	555 41 53 74 694 999 41068 133 46
86 (1500) 307 463 915 48 48027 71	118 211 514 1500 75 821 (1500) 32 92
42105 321 34 483 62 84 540 91 81 21	314 314 314 314 314 314 314 314
607 70 65 73 812 60 (1500) 648	902 10 22 53 45007 89 321 559 453 91 527
172 825 829 73 1500 91 4000 210 300	4800 210 300 400 210 300 400 210 300
50 91 89 561 715 (1500) 648	31 951 39075 129 401 76 518 35 66 674 700 91 81
40000 20 165 292 (1500) 448	555 41 53 74 694 999 41068 133 46
86 (1500) 307 463 915 48 48027 71	118 211 514 1500 75 821 (1500) 32 92
42105 321 34 483 62 84 540 91 81 21	314 314 314 314 314 314 314 314
607 70 65 73 812 60 (1500) 648	902 10 22 53 45007 89 321 559 453 91 527
172 825 829 73 1500 91 4000 210 300	4800 210 300 400 210 300 400 210 300
50 91 89 561 715 (1500) 648	31 951 39075 129 401 76 518 35 66 674 700 91 81
40000 20 165 292 (1500) 448	555 41 53 74 694 999 41068 133 46
86 (1500) 307 463 915 48 48027 71	118 211 514 1500 75 821 (1500) 32 92
42105 321 34 483 62 84 540 91 81 21	314 314 314 314 314 314 314 314
607 70 65 73 812 60 (1500) 648	902 10 22 53 45007 89 321 559 453 91 527
172 825 829 73 1500 91 4000 210 300	4800 210 300 400 210 300 400 210 300
50 91 89 561 715 (1500) 648	31 951 39075 129 401 76 518 35 66 674 700 91 81
40000 20 165 292 (1500) 448	555 41 53 74 694 999 41068 133 46
86 (1500) 307 463 915 48 48027 71	118 211 514 1500 75 821 (1500) 32 92
42105 321 34 483 62 84 540 91 81 21	314 314 314 314 314 314 314 314
607 70 65 73 812 60 (1500) 648	902 10 22 53 45007 89 321 559 453 91 527
172 825 829 73 1500 91 4000 210 300	4800 210 300 400 210 300 400 210 300
50 91 89 561 715 (1500) 648	31 951 39075 129 401 76 518 35 66 674 700 91 81
40000 20 165 292 (1500) 448	555 41 53 74 694 999 41068 133 46
86 (1500) 307 463 915 48 48027 71	118 211 514 1500 75 821 (1500) 32 92
42105 321 34 483 62 84 540 91 81 21	314 314 314 314 314 314 314 314
607 70 65 73 812 60 (1500) 648	902 10 22 53 45007 89 321 559 453 91 527
172 825 829 73 1500 91 4000 210 300	4800 210 300 400 210 300 400 210 300
50 91 89 561 715 (1500) 648	31 951 39075 129 401 76 518 35 66 674 700 91 81
40000 20 165 292 (1500) 448	555 41 53 74 694 999 41068 133 46
86 (1500) 307 463 915 48 48027 71	118 211 514 1500 75 821 (1500) 32 92
42105 321 34 483 62 84 540 91 81 21	314 314 314 314 314 314 314 314
607 70 65 73 812 60 (1500) 648	902 10 22 53 45007 89 321 559 453 91 527
172 825 829 73 1500 91 4000 210 300	4800 210 300 400 210 300 400 210 300
50 91 89 561 715 (1500) 648	31 951 39075 129 401 76 518 35 66 674 700 91 81
40000 20 165 292 (1500) 448	555 41 53 74 694 999 41068 133 46
86 (1500) 307 463 915 48 48027 71	118 211 514 1500 75 821 (1500) 32 92
42105 321 34 483 62 84 540 91 81 21	314 314 314 314 314 314 314 314
607 70 65 73 812 60 (1500) 648	902 10 22 53 45007 89 321 559 453 91 527
172 825 829 73 1500 91 4000 210 300	4800 210 300 400 210 300 400 210 300
50 91 89 561 715 (1500) 648	31 951 39075 129 401 76 518 35 66 674 700 91 81
40000 20 165 292 (1500) 448	555 41 53 74 694 999 41068 133 46
86 (1500) 307 463 915 48 48027 71	118 211 514 1500 75 821 (1500) 32 92
42105 321 34 483 62 84 540 91 81 21	314 314 314 314 314 314 314 314
607 70 65 73 812 60 (1500) 648	902 10 22 53 45007 89 321 559 453 91 527
172 825 829 73 1500 91 4000 210 300	4800 210 300 400 210 300 400 210 300
50 91 89 561 715 (1500) 648	31 951 39075 129 401 76 518 35 66 674 700 91 81
40000 20 165 292 (1500) 448	555 41 53 74 694 999 41068 133 46
86 (1500) 307 463 915 48 48027 71	118 211 514 1500 75 821 (1500) 32 92
42105 321 34 483 62 84 540 91 81 21	314 314 314 314 314 314 314 314
607 70 65 73 812 60 (1500) 648	902 10 22 53 45007 89 321 559 453 91 527
172 825 829 73 1500 91 4000 210 300	4800 210 300 400 210 300 400 210 300
50 91 89 561 715 (1500) 648	31 951 39075 129 401 76 518 35 66 674 700 91 81
40000 20 165 292 (1500) 448	555 41 53 74 694 999 41068 133 46
86 (1500) 307 463 915 48 48027 71	118 211 514 1500 75 821 (1500) 32 92
42105 321 34 483 62 84 540 91 81 21	314 314 314 314 314 314 314 314
607 70 65 73 812 60 (1500) 648	902 10 22 53 45007 89 321 559 453 91 527
172 825 829 73 1500 91 4000 210 300	4800 210 300 400 210 300 400 210 300
50 91 89 561 715 (1500) 648	31 951 39075 129 401 76 518 35 66 674 700 91 81
40000 20 165 292 (1500) 448	555 41 53 74 694 999 41068 133 46
86 (1500) 307 463 915 48 48027 71	118 211 514 1500 75 821 (1500) 32 92
42105 321 34 483 62 84 540 91 81 21	314 314 314 314 314 314 314 314
607 70 65 73 812 60 (1500) 648	902 10 22 53 45007 89 321 559 453 91 527
172 825 829 73 1500 91 4000 210 300	4800 210 300 400 210 300 400 210 300
50 91 89 561 715 (1500) 648	31 951 39075 129 401 76 518 35 66 674 700 91 81
40000 20 165 292 (1500) 448	555 41 53 74 694 999 41068 133 46
86 (1500) 307 463 915 48 48027 71	118 211 514 1500 75 821 (1500) 32 92
42105 321 34 483 62 84 540 91 81 21	314 314 314 314 314 314 314 314
607 70 65 73 812 60 (1500) 648	902 10 22 53 45007 89 321 559 453 91 527
172 825 829 73 1500 91	